



## Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Umgang mit *Sachtexten* (S.25) Vorschlag: Thema ‚Sprache‘ siehe auch unten

- werten komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge selbstständig aus
- untersuchen selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbes. Kommentar und politische Rede, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion

- differenzieren zw. Information und Wertung

Umgang mit Medien (S. 26)

- nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung: schätzen die Seriösität und Interessengebundenheit vieler Informationen kritisch ein, exzerpieren Wesentliches, halten Quellenangaben bibliografisch korrekt fest
- untersuchen, reflektieren und bewerten die Verknüpfung von Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien

Lesetechniken & -strategien

Nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel:

\*orientierend, \*selektiv, \*intensiv (S. 22) → (...) bestimmen die Textintention

Kennen und nutzen

- elaborierende Lesestrategien ... (S. 22)
- reduktiv-organisierende Lesestrategien ... (S. 22)

nach Bedarf

## Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten (S. 27)

- verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität

Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen (S. 28)

- nutzen ihre Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung zur

Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben

- unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse

- kennen ausgewählte rhetorische Figuren und erkennen deren Funktion

- nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur

Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben

- beherrschen korrekte Zitierweise

- erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen

## Schreiben

Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten (S.18)

- Gestalten analog und digital lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht

Schreibprozess planvoll gestalten (S.18)

- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet

Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben (S. 20)

- beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung
- verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung

Zentrale Schreibformen kennen, sachgerecht nutzen: argumentierendes & appellierendes Schreiben (S.21)

- erörtern Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien:

\* setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander

\* formulieren eine begründete eigene Position

- nutzen Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge – auch materialgestützt

Zentrale Schreibformen kennen, sachgerecht nutzen : untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren)

- formulieren Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spez. Aufsatzformen (...), indem sie

- zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren

- ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen

- folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren

- Fachbegriffe verwenden

### Zielkompetenz (Ende Kl. 10):

Die SuS. erörtern materialgestützt oder textgebunden Sachverhalte, Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau; schreiben adressaten- und situationsgerecht.

**Klasse 9**  
**Argumentieren**  
**Erörtern**

## Sprechen und Zuhören

Zu und vor anderen sprechen (S. 16)

- beschreiben gegliedert und differenziert Personen, Gegenstände, Vorgänge, Diagramme

- berichten in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge

- Mit anderen sprechen (S. 17)

- beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen

- vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt

Verstehend zuhören (S. 17)

- unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem und halten das Wesentliche in Stichpunkten fest

## Zielkompetenz (Ende Kl. 10):

Die SuS analysieren eine Dramenszene und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Dramenszenenanalyse.

### Lesen - Umgang mit Texten und Medien

*Umgang mit literarischen Texten (KC, S. 23)*

- **kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale (Drama - offene und geschlossene Form)**
- ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverständnis
- erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte
- **setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit**
- **erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Exposition, Peripetie, erregendes/retardierendes Moment, Rede und Replik, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel)**
- erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (Rollenbiografie)
- kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander (in Kooperation mit dem Lessing Theater)

*Umgang mit Medien (KC S.26)*

- vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte



### Schreiben

*einen Schreibprozess planvoll gestalten (KC, S. 18)*

- gestalten lineare Texte adressatengerecht
  - überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet
- zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben (KC, S. 19)*
- gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um:
    - > schreiben Rollenbiografien
- zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben (KC, S. 20)*
- beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung
  - verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprachhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität)
- Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren) (KC, S. 20)*
- **formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie:**
    - > **zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengleitet analysieren und interpretieren**
    - > **ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen**
    - > **folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig**
    - > **Fachbegriffe verwenden**

**Klasse 9  
Dramatik**

### Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

*Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten (KC, S. 27)*

- kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun) und nutzen es für die Analyse von Kommunikation

*Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen (KC, S. 28)*

- **unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse**
- **kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion**
- **nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben**
- **beherrschen eine korrekte Zitierweise**

### Sprechen und Zuhören

*Vor und zu anderen sprechen (KC, S. 16)*

- **verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional**
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken

*Szenisch Spielen (KC, S. 17)*

- interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren

Lektürevorschläge: Friedrich Dürrenmatt: Besuch der alten Dame; Max Frisch: Andorra; Igor Boursima: norway.today (Jugenddrama)

## Zielkompetenz (Ende Kl. 10):

Die SuS analysieren einen Erzähltext und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Interpretation.

kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale; nutzen handlungs- und produktionsorientierte Verfahren; interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren

### Lesen – Umgang mit Texten und Medien

*Lesetechniken und Lesestrategien (KC, S. 22)*

- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: \*orientierend, \*selektiv, \*intensiv (S. 22).
- kennen und nutzen
  - elaborierende Lesestrategien ... (S. 22)
  - reduktiv-organisierende Lesestrategien ... (S. 22)

nach Bedarf

*Umgang mit literarischen Texten (KC, S. 23)*

- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale:
  - **Roman**
  - **Parabel**
- ermitteln **Informationen über Autor und Entstehungszeit** und nutzen sie zum vertieften Textverstehen
- erkennen **Mehrdeutigkeit** als spezifisches Merkmal literarischer Texte
- setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.
- **erschließen mithilfe analytischer Verfahren** wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an:
  - **Figurenrede**
  - **Erzählerbericht**
  - Erzählzeit und erzählte Zeit
  - Leitmotiv
  - **Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Figuren**
- erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren:
  - Rollenbiografien



### Schreiben

*einen Schreibprozess planvoll gestalten (KC, S. 18)*

- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet

*zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben (KC, S. 20)*

- gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um:
  - **schreiben Rollenbiografien**

*zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren) (KC, S. 21)*

- formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – **Interpretation literarischer Texte**, Analyse pragmatischer Texte – , indem sie
  - zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang **kategoriengeleitet analysieren und interpretieren**
  - **ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen**
  - **folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren**
  - **Fachbegriffe verwenden**

**Klasse 9:  
Epik**

### Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

*Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten (KC, S. 27)*

- verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität

*Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen (KC, S. 28)*

- nutzen ihre **Kenntnisse der Wortarten** und ihrer stilistischen Leistung **zur Untersuchung** von Texten und beim Sprechen und Schreiben
- unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse
- kennen **ausgewählte rhetorische Figuren** und erkennen deren Funktion
- nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben

### Sprechen und Zuhören

*Verstehend zuhören (KC, S. 17)*

- **verstehen das Wesentliche in umfangreichen Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder**

*Szenisch spielen (KC, S. 17)*

- interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren

**Zielkompetenz (Ende Kl. 10):** Schülerinnen und Schüler

- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale
- stellen elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her
- stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit
- erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken
- erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren

Schreiben (KC, S. 18)

- Einen Schreibprozess planvoll gestalten
- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet

zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: **informierendes Schreiben**

= **sprachliche Gestaltung informierend beschreiben (Textstrukturen):**

- **Gedankengang und Aufbau**
- **sprachliche Gestaltung**

zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: **untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren)**

- formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter

Verwendung spezifischer Aufsatzformen [...] Interpretation lyrischer Texte, indem sie

- zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengleitet analysieren und interpretieren
- ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen
- folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren
- Fachbegriffe verwenden

Sprechen und Zuhören (KC, S. 16)

- verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional
- vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein
- interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren (Tabelle Zusatzmaterial)



**Klasse 9**

**Lyrik**  
**Zielkompetenz Ende Kl. 10:**  
**Die SuS interpretieren ein Gedicht und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Gedichtinterpretation.**

**Fächerübergreif**  
**Kunst, Darstellendes Spiel und Musik (Popsongs)**

Lesen (KC, S. 22)

Umgang mit literarischen Texten

- [kennen] Gedichte unterschiedlicher Epochen

- **ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen**

- **erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an:**

- **Leitmotiv, Denotat, Konnotat**
- **Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel (Tabelle im Deutschbuch)**

- erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (KC, S. 27)

**Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für das Sprechen, Schreiben und die Textuntersuchung nutzen**

- **erkennen semantische und lexikalische Charakteristika, insbesondere Metaphorik, Denotat/Konnotat, und nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse**

- **kennen ausgewählte rhetorische Mittel und untersuchen deren Funktion**

- **nutzen ihre Kenntnisse über die Leistung der Syntax in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben**

- **nutzen ihre Kenntnisse über die Leistung von Wortarten für die Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben**

- Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren - richtig schreiben
- beherrschen eine korrekte Zitierweise

**Zielkompetenz am Ende von Jg. 10: Die Schülerinnen und Schüler wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen, Strategien der Rechtschreibung und Zeichensetzung selbstständig und sicher an.**

Klasse 5 Kompetenzen	Klasse 6 Kompetenzen	Klasse 7 Kompetenzen	Klasse 8 Kompetenzen	Klasse 9 Kompetenzen	Klasse 10 Kompetenzen
<p><b>Grammatik</b>  <b>Wortarten unterscheiden, richtig benennen u. syntaktische Funktion u. sprachliche Leistung beschreiben:</b>                      Nomen (Deklination)                      Pronomen (Personal, Possesiv)                      Adjektiv(Komparation)                      Verb (Konjugation, Zeitformen außer Fut II und Konjunktiv)                      Konjunktionen (und, oder, weil, nachdem)                      Wortfelder, Wortfamilie</p> <p><b>Syntaktische Strukturen unterscheiden, richtig benennen:</b>                      Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt)                      Proben: Ersatz-, Weglass- Umstell-, Frageprobe                      Aussage-, Frage-, Ausrufesätze                      Haupt- und Nebensatz (s. Konjunktionen)                      Satzreihe, Satzgefüge</p> <p><b>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden:</b>                      Rechtschreibregeln u. Strategien                      Silben mit langem u. kurzem Vokal gleich u. ähnlich klingende Vokale/                      Diphthonge/ Konsonanten                      Großschreibung                      Worttrennung                      Arbeit mit Wörterbüchern (Überarbeitung)                      Satzschlusszeichen                      Direkte Rede                      Anrede                      Aufzählung                      Einfache Satzgefüge</p>	<p><b>Grammatik</b>  <b>Wortarten unterscheiden, richtig benennen u. syntaktische Funktion u. sprachliche Leistung beschreiben:</b>                      Relativpronomen,                      Demonstrativpronomen                      Präposition+ Rektion                      Weitere Konjunktionen (obwohl, als, damit, so dass &gt; als                      Nebensatzeinleitende Konjunktion erkennen)                      Verb (Konjunktiv II zur Gestaltung von Wunsch- und Phantasievorstellungen)                      Wortbildung: Wortbaustein, Wortstamm, Kompositum, Ableitung, Substantivierung</p> <p><b>Syntaktische Strukturen unterscheiden, richtig benennen:</b>                      Adverbialbestimmungen</p> <p><b>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden:</b>                      Schreibung der s-Laute                      Umgang mit Rechtschreibprogrammen                      Komplexe Satzbaupläne</p>	<p><b>Grammatik</b>  <b>Wortarten unterscheiden, richtig benennen u. syntaktische Funktion u. sprachliche Leistung beschreiben:</b>                      Konjunktionen mit syntaktischer Funktion                      Indefinit-, Interrogativ-, Reflexivpronomen                      Numerale                      Adverbien                      Konjunktionen erkennen und Funktion benennen                      Verben (Aktiv/Passiv/ Konjunktiv I und II, Fut II)                      Wortfelder: Synonym, Antonym, Ober- u. Unterbegriff</p> <p><b>Syntaktische Strukturen unterscheiden, richtig benennen u. Funktionen u. sprachliche Leistung beschreiben:</b>                      Attribut als Satzgliedteil erkennen                      Subjekt-, Objekt-, Adverbial- (Konjunktionalsatz), Attribut- (Relativsatz), Infinitivsatz erkennen, benennen und anwenden (&gt; informierendes, argumentierendes Schreiben)                      Indirekte Rede (Konj I)</p> <p><b>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden:</b>                      Getrennt- und Zusammenschreibung                      Fremdwörter (Regularitäten)                      Komplexere Satzbaupläne (mehrgliedrige Satzgefüge, Apposition, Einschübe, Infinitiv mit zu)                      Nutzen den Regelteil des Wörterbuches zur Kontrolle</p>	<p><i>Orthografische, grammatische u. stilistische Kenntnisse beim Analysieren von Sprache, beim Sprechen und beim Reflektieren über Sprache anwenden.</i></p> <p><b>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden:</b>                      Getrennt- und Zusammenschreibung                      (Wiederholen, Vertiefen)</p> <p><b>Sprachreflexion</b>                      Unterscheiden verschiedene Sprachebenen (Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fach-, Regionalsprachen u. Dialekte)</p>	<p><i>Orthografische, grammatische u. stilistische Kenntnisse beim Analysieren von Sprache, beim Sprechen und beim Reflektieren über Sprache anwenden.</i></p> <p><b>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden:</b>                      Zitiertechnik                      Besondere Zeichensetzung:                      Doppelpunkt, Semikolon, Gedankenstrich u. Klammer als weitere Satzzeichen</p>	<p><i>Orthografische, grammatische u. stilistische Kenntnisse beim Analysieren von Sprache, beim Sprechen und beim Reflektieren über Sprache anwenden.</i></p> <p><b>Sprachwandel</b>                      Erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher u. medialer Veränderungen</p>